

2 unter- u. oberirdische Wasserhaltungen, 9 Lokomotiven mit einer Leistung von insgesamt 2550 PS, 49 Kessel mit einer Heizfläche von 8031 qm, 3 Generatoren mit einer Leistung von 8100 kW. Die Ges. besitzt 597 Wohnhäuser u. 28 Wohnbaracken. Die Zahl der Beamtenwohnungen beträgt 206, die der Arbeiterwohnungen 1647.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats in Essen (Beteilig. 2 200 000 t, Koksverkaufsbeteilig. 702 400 t).

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr (1932 am 19./7.); je 100 RM Aktiennennbetrag = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum festen R.-F. (Grenze 10 %); dann etwaige Sonderrückl. u. Extraabschreib.; alsdann 4 % Div.; vom Rest 7 % Tant. dem A.-R., mind. aber eine feste Jahresvergüt., die z. Zt. 2500 RM für jedes Mitgl. beträgt u. das Doppelte für die Mitgl. des Arbeitsausschusses; was bleibt, zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Commerz- u. Privat-Bank, Reichskredit-Ges. A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Basel: Basler Handelsbank.

Beteiligungen:

H. Paul Disch, Rhederei- und Handels-Ges. m. b. H., Duisburg (Gegr. 1914. Kapital: 1 000 000 RM. Beteilig. 100 %).

Chemische Werke Rombach G. m. b. H., Oberhausen. (Gegr. 1917. Kapital: 100 000 RM. Beteilig. 86 %).

„Vulkan“ Kohlenhandels-A.-G., Zürich. (Gegr. 1921. Kapital 300 000 Fr. Beteilig. 100 %).

„Rombach“ Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H., Oberhausen. (Kapital 220 000 RM. Beteilig. 100 %).

Fritz Hamm G. m. b. H., Düsseldorf. (Gegr. 1912. Kapital: 300 000 RM. Beteilig. 33 %).

Agricultura G. m. b. H., Düsseldorf. (Gegr. 1908. Kapital: 615 000 RM. Beteilig. 33 %).

Ruhrgas A.-G., Essen. (Gegr. 1926. Kapital: 27 000 000 Reichsmark. Beteilig. 382 000 RM.).

Ruhrchemie A.-G., Sterkrade-Holten. (Gegr. 1927. Kapital: 27 000 000 RM. Beteilig. 535 000 RM.).

Gesellschaft für Teerverwertung G. m. b. H., Duisburg. (Gegr. 1905. Kapital: 20 000 000 RM. Beteilig. 2335 %).

Ruhr-Montanindustrie Aktiengesellschaft, Essen. (Kapital: 9 000 000 RM. Beteilig. 132 500 RM.).

Maatschappij Algemeen Beheer, Utrecht. (Kapital: 103 064 holl. fl.).

Außerdem besitzt die Ges. Komm.-Beteilig. an verschied. Syndik.-Hand.-Ges. mit 1 303 767 t im Nennwert von rd. 676 403 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 17 500 000 RM in 16 500 Aktien zu 1000 RM und 10 000 Aktien über je 100 R.M.

Vorkriegskapital: 50 000 000 M.

Urspr. 2 600 000 M, ist das Grundkapital im Laufe der Jahre auf 50 000 000 M, u. zwar zuletzt durch G.-V.-Beschl. vom 15./4. 1910 um 5 000 000 M, erhöht worden. — Dann weiter erhöht von 1918—1923 auf 210 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 17./2. 1925 Kapital-Umstellung von 170 000 000 M in St.-A. auf 51 000 000 RM (10 : 3) u. von 40 000 000 M in Vorz.-A. auf 800 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 300 RM u. der Vorz.-A. von 1000 M auf 20 RM. — Zul. der aus der K.-E. vom Aug. 1923 herrührenden auf 13 500 000 RM umgestemp. St.-A. im Juni 1925. — Lt. G.-V. v. 10./12. 1926 Einzieh. der 800 000 RM Vorz.-A., Herabsetz. des St.-A.-Kap. um 45 900 000 RM auf 5 100 000 RM in der Weise, daß je 10 St.-A. über je 300 RM zu je 3 St.-A. über je 100 RM zugelegt werden. Einreichungsfrist bis 1./4. 1927. — Gleichzeitig Erhöhung um 14 900 000 Reichsmark durch Ausgabe von 14 900 ab 1./4. 1926 gewinnberechtigten Inhaber-Stamm-Aktien zu je 1000 RM

zum Kurse von 100 %, davon 12 700 000 RM von der Berliner Handel-Ges. u. der Deutschen Bank zum Nennwert übernommen u. einem unter Führung der Koks-werke u. Chemischen Fabriken stehenden, aus den Koks-werken u. den Ver. Stahlwerken A.-G. in Düsseldorf bestehenden Konsort. zum gleichen Kurse überlassen. Restl. 2 200 000 RM Aktien gleichfalls von den genannten beiden Banken zum Nennwert mit der Verpflicht. übernommen, sie nach Vereinbarung mit der Ges. zu verwenden; davon sind 2 000 000 RM zum Umtausch gegen die später erwähnten 6 000 000 RM Oblig. bestimmt u. der Berliner Handels-Ges. zu treuen Händen übergeben worden. Restl. 200 000 RM Aktien sind zur freihänd. Verwert. bestimmt. — Zulass. der 20 000 000 RM Aktien im Nov. 1927. — Lt. G.-V. v. 25./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 20 000 000 RM auf 17 500 000 RM durch Einziehung von nom 2 500 000 RM eigener Aktien.

Großaktionäre: Kokswerke u. Chem. Fabriken, Berlin u. Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Anleihe von 1926: 6 000 000 RM in 6000 Stück über je 1000 RM (Nr. 1—6000), davon die Nummern 1—3000 auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und die Nummern 3001—6000 auf den Namen der Deutschen Bank oder an deren Order lautend. — 6 % (früher 7 %); 2./1. und 1./7. — Den Gläubigern der Teilschuldverschreib. war bis ult. 1929 ein Optionsrecht auf Aktien der Ges. eingeräumt worden, wovon jedoch kein Gebrauch gemacht worden war. — Tilg.: Die Ges. ist berechtigt, vom 1./1. 1930 ab diejenigen Teilschuldverschreib., auf welche das Umtauschrecht nicht ausgeübt worden ist, und diejenigen Teilschuldverschreib., welche bei Ausübung des Umtauschrechts an die Obligationäre zurückgegeben worden sind, mit dreimonatiger Frist halbjährlich zu einem Zinstermin; frühestens jedoch zum 1./7. 1930, ganz oder teilweise zur Rückzahl. mit einem Aufgelde von 2 % zu kündigen. Will die Ges. von dem Rechte der teilweisen Rückzahlung Gebrauch machen, so sind die zu tilgenden Nummern durch Auslosung im März und September festzustellen. Letzter Termin für die Rückzahl. ist 2./1. 1945. Statt Auslos. ist freihänd. Verkauf gestattet. — Sicherheit: Zur Sicherung sämtl. Teilschuldverschreib. zu gleichen Rechten ist eine Anleiheversicherungs-Hyp. von 6 120 000 Reichsmark nebst 7 % Zinsen seit 1./1. 1927 zur Gesamthalt an einigen Grundstücken zur ersten Stelle, und zwar unter Berücksichtigung der öffentlich-rechtlichen Belastung aus dem Industrie-Belastungsgesetz, eingetragen worden. Die Berliner Handels-Ges. in Berlin ist zur Grundbuchvertreterin der Teilschuldverschreib.-Gläubiger bestellt. — Einlösung: Zahlung der Zinsen und Rückzahlung des Kapitals erfolgt in Reichsmark bzw. in dem zur Zeit der Fälligkeit geltenden gesetzlichen deutschen Zahlungsmittel auf Feingoldbasis (Goldklausel). — Cpn.-Verj. 4 Jahre (K.). — Zahlst.: Außer Ges.-Kasse in Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank und Disconto-Ges., Commerz- u. Privat-Bank, Reichskredit-Ges. A.-G. — Zugelassen in Berlin im Nov. 1927. — Kurs ult. 1927—1932: 90.50, 84, 77.30, 75.50, 76.75*, 75.25 %.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	107.50	104.50	81	84	64	58
Niedrigster	102	68.50	63	56	47.50	22.25%
Letzter	102	73.50	76.25	66	54.625	57.75%

Notiert in Berlin. Das gesamte St.-Akt.-Kap. ist eingeführt.

Dividenden	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	0	6	6	0	0%

Förderung und Produktion: 1926—1932: 1 544 962, 1 478 324, 1 449 529, 1 445 614, 1 515 944, 1 116 827, 994 178 t Kohlen. 289 101, 331 824, 389 120, 414 856, 400 010, 266 646, 249 798 t Koks. 8577, 10 693, 12 462, 12 526, 11 618, 8158, 7690 t Teer und Teerdestillate. 3392, 4209, 5076, 5410, 5288, 3631, 3507 t Ammoniak. 1733, 2343, 2788, 2950, 3036, 2183, 2035 t Benzole.

Angestellte und Arbeiter ult. 1930: 4161 Arbeiter und 368 Beamte; 1931: 2919 und 327; 1932: 2407 und 267.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 65 117 RM als Vortrag. — 1929: Gewinn 1 253 126 RM (R.-F. 62 700, Div. 1 068 000, Vortrag 122 426). — 1930: Gewinn 1 277 047 RM (R.-F. 63 900, Div. 1 068 000, Vor-